



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.11.2017

Protokoll Nr. 837 – 09/2017

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Anton Mattle
Hermann Huber
Ing. Martin Walter
Martin Lorenz
Christoph Pfeifer
Sebastian Lorenz für Jürgen Walter
Peter Walter
Alfred Gastl
Dietmar Kathrein
Ursula Ladner
Peter Oberschmid

Nicht Anwesend: Jürgen Walter- entschuldigt

außerdem Anwesend Ing. Helmut Pöll; Markus Burtscher (Vorarlberger Illwerke) und
Fritsch Roland (Montafon Tourismus)

Schriftführer: Stefan Lorenz

Tagesordnung

1. Vorstellung Attraktionspunkt Bielerhöhe
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Vorstellung Projekt Recyclinghof
4. Vorstellung Beschilderungskonzept Pians
5. Vorstellung Projekt Aufbahrungskapelle
6. Luftkurort - Luftgütemessungen
7. Kraftwerk Paznaun – nicht öffentlich
8. Grundtausch Rudolf Kathrein



9. Gehsteig Unterrain
10. Ansuchen Christa Matt – Zufahrt Haus Wallamotta
11. Personalangelegenheit – nicht öffentlich
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und bittet den Gemeinderat, das Ansuchen von Simon Zangerle als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, das Ansuchen von Simon Zangerle als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

1. Vorstellung Attraktionspunkt Bielerhöhe

Bürgermeister Anton Mattle begrüßt Herrn Markus Burtscher von den Vorarlberger Illwerken und Herrn Roland Fritsch von Montafon Tourismus.

Von den Vorarlberger Illwerken wurde unter Einbindung von Montafon Tourismus, dem Tourismusverband Paznaun – Ischgl, den Gemeinden Gaschnon und Galtür ein Konzept ausgearbeitet um die Silvretta – Bielerhöhe nach Fertigstellung des Kraftwerkprojektes Ober Vermunt II wieder attraktiver zu gestalten.

Das Konzept besteht aus den drei Hauptpunkten Bewegung und Sport, Kurzaufenthalt und Kultur, und sieht eine Attraktivitätssteigerung nicht nur auf der Bielerhöhe, sondern über den gesamten Verlauf der Silvretta Hochalpenstraße von der Mautstelle Galtür bis zur Mautstelle Partenen vor.

Das geplante Investitionsvolumen für die nächsten Jahre beträgt 1,4 Millionen Euro.

Bürgermeister Mattle schlägt vor, im Zuge der Abtragung der Dückerleitung den Weg zur Saarbrückner Hütte aufgrund der Steinschläge im Bereich der Lobspitze zu verlegen.

Im Sinne der Sicherheit sollte es auch eine Abstimmung mit der Alpwirtschaft kommen um Konflikten zwischen Besuchern und Weidevieh vorzubeugen.

Seitens der Gemeinderäte wird eingebracht, dass sich die Skisafari zu einer Attraktion für den Wintergast sowohl in Galtür als auch im Montafon entwickelt hat und man sich auch über Möglichkeiten zur Sicherung der Route vor Lawinen Gedanken machen sollte. Des Weiteren müsse man sich überlegen inwieweit die Angebote der Silvretta Card und der Montafon Card in gewissen Bereichen zusammengeführt werden können.

Bürgermeister Mattle bedankt sich nochmals bei Markus Burtscher und Roland Fritsch für ihr Kommen und die Präsentierung des Konzeptes.



2. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat die Gemeinde bei folgenden Terminen vertreten:

- 06.10.2017 Besprechung mit Pflegedienstleiter Neurauther zur Geburtstagsfeier von Altpfarrer Alois Attems.
Besprechung zum Breitbandausbau in Galtür
Baubesprechung Umbau Volksschule und Kindergarten
Besprechung mit Rudolf Kathrein Neubau Taja Alpe Larein
Abschnittsübung Feuerwehr – vertreten durch Hermann Huber
- 07.10.2017 Lange Nacht der Museen im Alpinarium
- 08.10.2017 Feierlichkeiten zum Pensionsantritt von Diakon Karl Gatt
- 09.10.2017 Besprechung mit Tristan Kobler – Enzian
Interview mit Herrn Dr. Volker Mehnert von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Enzian
Verbandssitzung Planungsverband Paznaun
- 11.10.2017 Besprechung mit Architektin DI Alexandra Schmid Roner - Aufbahrungskapelle
- 13.10.2017 Gemeindeausflug und Geburtstagsfeier Altpfarrer Alois Attems
- 14.10.2017 Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Galtür
- 16.10.2017 Besprechung mit Thomas Kathrein
Besprechung Luftgütemessungen – Abteilung Waldschutz
- 17.10.2017 Begehung Radweg Schönverwall
20 Jahr Jubiläum Umweltwerkstatt Landeck
Vorstellungsgespräch Bianca Walter
- 18.10.2017 Ausflug Verein Alpinarium
- 19.10.2017 Beiratssitzung Bergbahnen Galtür
- 20.10.2017 Jahreshauptversammlung Viehversicherungsverein
Jahreshauptversammlung Viehzuchtverein
- 23.10.2017 Besprechung mit Silke Ojster
Besprechung Gemeindezeitung Cultura
- 24.10.2017 Besprechung mit den Mitarbeitern Bauhof – Projekt Recyclinghof
Besprechung mit Herrn Draschl - Projekt JUFA
Tourismusverband Paznaun - Ischgl



- 25.10.2017 Verbandssitzung Abwasserverband Oberpaznaun
- 30.10.2017 Ausschusssitzung Freiwillige Feuerwehr Galtür
- 02.11.2017 Besprechung mit Andreas Falch, Michael Duiner und
Rudolf Kathrein- Alpe Larein, Neubau Taja
Berta und Leo Walter – Projekt Ballunspitze und Gugger Mühl
Berta und Leo Walter, Manuel Wolfart, Sigrid Walter, Albert Walter – Halte-
stelle Ballunspitze
Rudolf Kathrein, Jürgen Zangerl, Manfred Walter Herbert Salner – Radweg
Paznaun Abschnitt Tschafein
Ernst Lackner – Gehsteig und Bushaltestelle Alpenrose
Gemeindevorstand – Projekt Paznaunerhof und Ludwig Walter
- 05.11.2017 Jahreshauptversammlung Musikkapelle Galtür
- 06.11.2017 Eröffnung der Gesundheitswoche im Alpinarium
- 06.11.2017 Gemeinderatssitzung Gemeinderat Kappl – Kraftwerk Paznaun
- 07.11.2017 Vorbereitung Förderverein NMS Paznaun
- 09.11.2017 Besprechung Luftgütemessungen
- 10.11.2017 Abschluss Gesundheitswoche Galtür – vertreten durch Hermann Huber
- 12.11.2017 Eröffnung Volksschule Kappl
- 15.11.2017 Verbandssitzung Krankenhausverband Zams
Förderverein NMS Paznaun

3. Vorstellung Projekt Recyclinghof

Vom Ingenieurbüro Walch & Plangger wurde ein Entwurf zur Erweiterung des Recyclinghofes ausgearbeitet. Die Planungen sehen eine Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes, sowie einen überdachten Bereich für Presscontainer für die Wertstoffe Kunststoffverpackungen und Kartonagen vor. Im Betriebsgebäude ist für die Bediensteten ein WC und Waschaum vorgesehen.

Die Planungen sehen eine Zufahrt von der Ostseite mit Linksabbiegerspur vor, um auf dem Gelände eine Einbahnregelung einführen zu können.

Der Gemeinderat diskutiert eingehend über den Entwurf. Eine Einfahrt ostseitig wird als Problematisch angesehen. Es wird der Vorschlag gemacht die Einfahrt bestehen zu lassen und dafür die Ausfahrt ostseitig zu situieren. Als weitere Alternative soll geprüft werden, ob es möglich ist auf dem Gelände selber eine Umkehrschleife zu errichten und die bestehende Ein- und Ausfahrt so zu lassen. In der derzeitigen Planung ist kein Standplatz für einen Altmetailcontainer vorgesehen, dieser soll noch vorgesehen werden.



Der Bürgermeister wird damit beauftragt, die vom Gemeinderat vorgebrachten Vorschläge durch das Planungsbüro Walch & Plangger prüfen und wenn möglich in die Planungen einfließen zu lassen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

4. Beschilderungskonzept Pians

Seitens der ASFINAG wurde für den Anschlussstelle Pians ein neues Beschilderungskonzept ausgearbeitet. Eingebraachte Verbesserungsvorschläge wurden in dem nun vorliegenden finalen Konzept eingearbeitet.

Der Gemeinderat bemängelt, dass im neuen Konzept bei Vorwegweisern und Ausfahrtswegweisern Pians- Paznaun und in der zweiten Zeile Ischgl angeschrieben wird. Nach Ansicht des Gemeinderates sollte Paznaun – Ischgl, sowie bei der bestehenden Beschilderung, in einer Zeile stehen, da diese Ziele eine Einheit bilden. Der Schriftzug Paznaun sollte stets grün hinterlegt sein.

Der Bürgermeister wird durch den Gemeinderat beauftragt, die vorgebrachten Vorschläge nochmals an die zuständigen Stellen heranzutragen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

5. Vorstellung Projekt Aufbahrungskapelle

Nach eingehenden Gesprächen mit Pfarrer Bernhard, Vertretern des Denkmalamtes und der Diözese Innsbruck wurde ein Entwurf für eine Aufbahrungskapelle in der Kriegergedächtniskapelle erstellt. Der Entwurf findet beim Gemeinderat Anklang, es sind aber noch einige Detailfragen wie die Absperrbarkeit der Kapelle, zu lösen. Es sollen aber auch noch weitere Standorte, wie der der alten Feuerwehrrhalle, geprüft werden.

Der Bürgermeister wird durch den Gemeinderat beauftragt, die noch offenen Fragen im vorgelegten Entwurf zu klären und weitere mögliche Standorte für eine Aufbahrungskapelle zu prüfen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

6. Luftkurort - Luftgütemessungen

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz wird im Jahr 2018 Luftgütemessungen im Rahmen des Immissionschutzgesetzes Luft (IG-L) in Galtür durchführen.

Die Gemeinde Galtür beteiligt sich an diesen Messungen mit Euro 2000,-. Weiters muss die Gemeinde eine Erhebung der Heizanlagen in den Betrieben und Haushalten durchführen. Die gewonnenen Messergebnisse und die Datenerhebung kann für die Verlängerung des Prädikates Luftkurort genutzt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sich mit einem Betrag von Euro 2000,- für die Luftgütemessungen des Amtes der Tiroler Landesregierung zu beteiligen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig



7. Kraftwerk Paznaun- nicht öffentlich

Dieser Tagesordnungspunkt war nicht öffentlich und wurde in einer separaten Niederschrift festgehalten.

8. Grundtausch Kathrein Rudolf

Bei der Errichtung des Gehsteiges und der Bushaltestelle in Tschafein wurde von Rudolf Kathrein Grund im Ausmaß von 9 m² aus Gst. 1369 in Anspruch genommen. Vom Baubezirksamt Imst wurde ein Entwurf für eine Grundtausch ausgearbeitet. Rudolf Kathrein erhält demnach 9 m² aus Gst. 1367 EZ 119, öffentliches Gut.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat laut vorgelegtem Entwurf GZ Vlg-8219/17 die Exkammerierung der Teilfläche 11 aus Gst. 1367 EZ 119, öffentliches Gut im Ausmaß von 9 m² zugunsten des Gst. 1369 EZ 272. Die Teilfläche 2 aus Gst. 1369 EZ 272 im Ausmaß von 9 m² fällt an Gst. 1399 EZ153, Land Tirol (Landesstraßenverwaltung)

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

9. Gehsteig Unterrain

Im kommenden Jahr soll ein Gehsteig von der Bushaltestelle bei der Wohnanlage Unterrain bis zur Auffahrt Maaß errichtet werden. Die dafür notwendigen Randsteine für ca. 62 Laufmeter Gehsteig sind aufgrund langer Lieferzeiten noch in diesem Jahr zu bestellen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Ankauf der für den Gehsteig Unterrain notwendigen Randsteine noch im Jahre 2017 zu tätigen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

10. Ansuchen Matt Christa – Zufahrt Haus Wallamotta

Frau Christa Matt hat an die Gemeinde das Ansuchen gestellt eine Zufahrt vom Gst. 1095, öffentliches Gut, zu ihrem Haus "Wallamotta" laut beiliegendem Plan errichten zu dürfen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat dem Ansuchen von Christa Matt einer Zufahrt von Gst. 1095, öffentliches Gut, auf Gst. 1088 und Gst. 1089, Christa Matt, zuzustimmen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

11. Personalangelegenheit – nicht öffentlich

Dieser Tagesordnungspunkt war nicht öffentlich und wurde in einer separaten Niederschrift festgehalten.



12. Ansuchen Simon Zangerle – Dringlichkeitsantrag

Simon Zangerle würde von seinem Onkel Nikolaus Lorenz ein Grundstück zum Hausbau erhalten. Derzeit verlaufen durch das Grundstück Gst. 422/2 ausgehend von der Hauptwasserleitung noch 4 Wasserleitungen zu den südlich gelegenen Häusern sowie der Ortskanal. Simon Zangerle stellt, daher das Ansuchen dass die Leitungen von der Gemeinde soweit umgelegt werden, dass er das Grundstück bebauen kann.

Sowohl die Kanalordnung, als auch die Wasserleitungsordnung sehen eine Verlegung der Leitungen im Zuge eines Bauvorhabens vor. Die Gemeinde hat dabei die Materialkosten, sowie die Verlegungskosten zu übernehmen. Die Kosten für das Öffnen und Schließen der Leitungsgräben sind vom Bauwerber zu übernehmen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Verlegung der Wasserleitungen, sowie des Ortskanal in Gst. 422/2 entsprechend der gültigen Kanal,- und Wasserleitungsordnung zu verlegen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Fußballclub Galtür würde gerne wieder im Winter 2017/2018 die Kegelbahn betreiben. Der Gemeinderat schlägt vor die Verpachtung der Kegelbahn in der Gemeinde auszuschreiben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Verpachtung der Kegelbahn in Galtür auszuschreiben.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

Die Tirol Werbung möchte mit einem Kooperationspartner an einem zentralen Standort einen WLAN Hotspot für den freien Internetzugang für Gäste errichten. Für die Gemeinde fallen nur die Stromkosten für den HotSpot an.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, dass dieser HotSpot am Gemeindehaus errichtet werden soll.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

Silke Ojster hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass sich der Verein Hoku Pokus aufgelöst hat und beschlossen hat, das restliche Vereinsvermögen der Gemeinde für den Ankauf von Spielgeräten für den Spielplatz im Pfarrbütali zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat bedanken sich bei den Vereinsmitgliedern recht herzlich dafür.

Für die Winterbetreuung 2017/2018 wurden nur 4 Kinder angemeldet, davon wird nur von zwei Kindern sowohl die Ferienbetreuung als auch die Samstagsbetreuung in Anspruch genommen.



Bürgermeister Mattle hat daher mit dem Verein der Tagesmütter, welcher die Betreuung organisiert, vereinbart, dass nur eine Betreuerin beschäftigt wird. Sollte diese Betreuerin erkranken soll die Betreuung durch die Gemeinde (Kindergartenassistentin) organisiert werden.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Mitglieder der Familie Mehdiyev leider keine Arbeitsbewilligung für die Wintersaison 2017/2018 erhalten werden.

Martin Walter hat die Gemeinde bei einer Besprechung zur Gründung eines Wasserverbandes zur Erhaltung von Lawinenwerken und Steinschlagnetzen vertreten. Es ist geplant einen Mitarbeiter im Paznauntal zu beschäftigen, welcher die Lawinenverbauungen und Steinschlagnetze kontrolliert, so dass notwendige Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten eingeleitet werden können bevor größere Schäden entstehen.

Der Gemeinderat sieht die Errichtung eines solchen Verbandes sehr positiv.

angeschlagen am: 17.11.2017
abgenommen am: 04.12.2017

Der Bürgermeister: